

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

### KLAR! PINKAFELD-RIEDLINGSDORF KLIMAWANDELANPASSUNGSMÄßNAHMEN GEGEN TROCKENHEIT

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis):05.18 – 04.20

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Pinkafeld-Riedlingsdorf
Geschäftszahl der KLAR!	B860452
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Pinkafeld und Co KG
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 7.261 Die Region liegt inmitten des südöstlichen Hügellands im Burgenland. Aufgrund der Nähe zum Alpenrand befindet sich die Region im Hinblick auf Schlechtwetterfronten in einer gut geschützten Lage. Aufgrund der großen klimatischen und landschaftlichen Unterschiede, welcher sich durch den Übergang vom Wechselgebirge zur Pannonischen Tiefebene ergibt, besteht eine hohe natürliche Diversität. Die Region liegt im nördlichen Bereich des Südburgenlandes auf einer Seehöhe von 203 m bis 313 m.
Website der KLAR!:	<a href="https://www.forschung-burgenland.at/energie-umwelt/klar-pinkafeld-riedlingsdorf/">https://www.forschung-burgenland.at/energie-umwelt/klar-pinkafeld-riedlingsdorf/</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Mo – Do 08:00 – 12:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:  Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	DI Benjamin Schaffer benjamin.schaffer@tbh.at +43 664 96 56 340 HTL Maschinenbau und Umwelttechnik Weiz, FH Burgenland Gebäude und Energietechnik, Pinkafeld Tätig bei TBH Ingenieur GmbH als Projektleiter für den Bereich Erneuerbare Energien Energieauditor nach <sup>3</sup> 17 EEEffG für Gebäude und Prozesse  20 TBH Ingenieur GmbH
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.05.2018

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Das Burgenland zählt aufgrund der pannonischen Beeinflussung bereits heute zu den trockensten und wärmsten Gebieten Österreichs. Auf Basis der prognostizierten Erwärmung werden massive Auswirkungen auf die Waldbestände, die Vegetation und die Fließgewässer erwartet. Bereits heute sind viele Gewässer durch die langanhaltenden sommerlichen Dürrezeiten völlig versiegt. Daher muss die Region auf die geänderten Bedingungen vorbereitet werden, wobei es in erster Linie darum geht, die Bevölkerung vorzubereiten, bzw. das Bewusstsein für den fortschreitenden Klimawandel zu erweitern und einen Wissenstransfer zu erreichen, um die Akzeptanz und Bereitschaft der Bevölkerung für die Umsetzung notwendiger Anpassungsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Hauptziele des KLAR! Projekts sind die **(1) Bewusstseinsbildung** der Bevölkerung bzw. aller betroffenen Interessensgruppen in der Region. Diese soll vor allem durch einen kontinuierlichen **(2) Wissenstransfer über die Austausch- und Kommunikationsplattform** erreicht werden. Hier wird umfassendes Informationsmaterial zu allen geplanten Maßnahmen, sowie Präsentation bereits stattgefundener Veranstaltungen, die Ankündigung und Berichterstattung von Veranstaltungen dokumentiert werden. Durch die kontinuierliche Platzierung relevanter Informationen über den gesamten Projektzeitraum kann eine nachhaltige **(3) Erweiterung des Knowhows in der Region** gewährleistet werden.

Die im Anpassungskonzept definierten Themenschwerpunkte bzw. die spezifischen Ziele in den jeweiligen Bereichen sind nachfolgend aufgelistet:

- **Landwirtschaft/Forstwirtschaft**
  - Nachhaltige Bewirtschaftung des Bodens in der Region
  - Nutzung klimafitter Baumarten – Schutz des Baumbestands in der Region
  - Unterstützung bei der Etablierung von Einkaufsgemeinschaften
- **Wasserhaushalt und Wasserwirtschaft/ Bauen und Wohnen**
  - Unterstützung bei der mittel- langfristigen Regenwasserbewirtschaftung und Nutzung
  - Mittel-langfristige Etablierung von „Free Cooling Technologien“
- **Katastrophenmanagement**
  - Adaptierung bestehender Katastrophenschutzpläne
  - Intensive Abstimmung mit übergeordneten Strukturen – Stärkung relevanter Schnittstellen
  - Vorbereitung der Bevölkerung auf Extremwetterereignisse
- **Naturschutz/Raumplanung**
  - Empfehlungen für die Erweiterung von Schutzgebieten
  - Erweiterung des Hochwasserschutzes
  - Reduktion von Wärmeinseln, Versiegelung und Zersiedelung
- **Gesundheit**
  - Erstellung eines regionalen Hitzeschutzplans
  - Wissenstransfer (zumindest fünf Zielgruppen)

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

KLAR!- Pinkafeld-Riedlingsdorf zielt darauf ab eine breite Anzahl an Stakeholdern zu erreichen. Die bewusstseinsbildenden Aktivitäten, welche den Schwerpunkt in jeder Maßnahme bilden, zielen sowohl auf interne EmpfängerInnen innerhalb der KLAR-Region als auch auf externe EmpfängerInnen ab.

In einem ersten Schritt wurden die Stakeholder für jede Maßnahme sowie deren mögliche Rolle innerhalb des Projekts identifiziert. Jene, die die Rolle von MultiplikatorInnen einnehmen könnten, wurden in zumeist bilateralen Gesprächen über das Projektvorhaben informiert. Bestehende Formate (z.B. Bäuerintagung, Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Natur im Garten“,...) konnten so in einem weiteren Schritt gemeinsam identifiziert und in Folge bespielt werden.

Die Akteursgruppen für die geplanten Kooperationen in den einzelnen Maßnahmen bilden in der aktuellen Phase neben der allgemeinen Bevölkerung Personen aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Gesundheit, Verbände sowie ortsansässige Vereine und Initiativen:

- Politik: Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeinderat, Bund
- Wirtschaft: bgl. Landwirtschaftskammer, Bezirksbäuerinnen, Burgenland Messe Betriebs-ges.m.b.H. & Co. KG, Sonnenerde GmbH
- Bildung: bgl. Volksbildungswerk, Volksschule Riedlingsdorf, Volksschule Pinkafeld
- Gesundheit: örtliche Pflegeeinrichtungen
- Verbände und Vereine: Rotes Kreuz Burgenland – Bezirksstelle Oberwart, burgenländischer Forstverband, Waldwirtschaftsgemeinschaft Burgenland, Forst-Revier Oberwart, Ortsfeuerwehre Riedlingsdorf und Pinkafeld, BIP – Begegnung in Pinkafeld
- Initiativen: Arbeitsgruppe Umweltschutz, Veranstaltungsreihe „Natur im Garten“, Neubau des Bauhofs Riedlingsdorf

Nähere Informationen zu den Akteursgruppen (namentliche Nennung, Zuordnung zu Maßnahmen) sind in den Folgeseiten bzw. im Monitoring angegeben.

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<table border="1"> <tr> <td>Maßnahme</td> </tr> <tr> <td>Titel:</td> </tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Forcierung von Humusaufbau, einer klimafitten Fruchtfolge und standortgerechten sowie widerstandsfähigen Pflanzen mit entsprechender Klimatoleranz im pannonischen Klima</td> </tr> </table>	1	Forcierung von Humusaufbau, einer klimafitten Fruchtfolge und standortgerechten sowie widerstandsfähigen Pflanzen mit entsprechender Klimatoleranz im pannonischen Klima
Maßnahme					
Titel:					
1					
Forcierung von Humusaufbau, einer klimafitten Fruchtfolge und standortgerechten sowie widerstandsfähigen Pflanzen mit entsprechender Klimatoleranz im pannonischen Klima					
<table border="1"> <tr> <td>Start (TT.MM.JJ)</td> </tr> <tr> <td>Ende (TT.MM.JJ)</td> </tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr> <td>05.18</td> </tr> <tr> <td>04.20</td> </tr> </table>	05.18	04.20
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
05.18					
04.20					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die Recherche &amp; Aufbereitung der Infomaterialien wurde bereits am Beginn der Umsetzungsphase für alle Maßnahmen durchgeführt. Am 16.01.19 gab es einen Infostand bei der Bäuerinnentagung in Großpetersdorf unter der Leitung von Carina Laschober-Luif. Hier wurden Infoblätter zum Projekt direkt bzw. zu den Maßnahmen 1,2 und 3 aufgelegt.</p> <p>Bei der Informationsveranstaltung im Rahmen eines Treffens der Arbeitsgruppe Umweltschutz der Gemeinderäte in Pinkafeld am 28.03.19 wurden alle umweltrelevanten Maßnahmen insbesondere die Maßnahme 1 besprochen.</p> <p>Am 01.05.19 fand der Tag der offenen Tür bei der Fa. Sonnenerde in Riedlingsdorf statt. Der Geschäftsführer und Inhaber dieses Unternehmens ist einer der Gründer der Ökoregion Kaindorf und einer der führenden ExpertInnen im Bereich Humusaufbau. Sein Unternehmen produziert hochwertigen Humus in verschiedensten Variationen. Sein alljährliches Event lockt immer wieder zahlreiche ansässige BürgerInnen an, um einen angenehmen Tag mit interessanten Impulsvorträgen und einem umfassenden Rahmenprogramm zu verbringen. Die KLAR! Region wurde von Herrn Dunst persönlich zu diesem Event eingeladen, und durfte einen Informationsstand im Rahmen dieser gut frequentierten Veranstaltung installieren, und konnte so zahlreiche Beratungsgespräche durchführen. Auf der Austauschplattform (<a href="http://www.4wardenergy.at/de/referenzen/klar-pinkafeld-riedlingsdorf/">http://www.4wardenergy.at/de/referenzen/klar-pinkafeld-riedlingsdorf/</a>) steht ein Folder über den Humusaufbau bereit. Weitere Informationen zu diesem Thema wurden über die Facebook-Seite der Region an die Bevölkerung hinausgetragen.</p>				
<p>Ziele</p>	<p>Eines der Hauptziele dieser Maßnahme ist die Bewusstseinsbildung der Landwirte durch die Bereitstellung von Informationen auf der KLAR! Website und der Bereitstellung von umfassenden Informationsmaterial. Saatgut / Präsentation ist auf der Website. Die Austausch- und Entwicklungsplattform wurde bereits bei Projektbeginn initiiert und durch die Bereitstellung an Informationen auf der Website der 4ER (<a href="http://www.4wardenergy.at/de/referenzen/klar-pinkafeld-riedlingsdorf/">http://www.4wardenergy.at/de/referenzen/klar-pinkafeld-riedlingsdorf/</a>) erweitert. Es stehen zahlreiche Informationsmaterialien zur Verfügung. Diese wurden in der Umsetzungsphase laufend erweitert bzw. ergänzt, um der Bevölkerung kontinuierlich Informationsmaterial zur Verfügung stellen zu können. Ergänzend wurde die Informations-</p>				

vermittlung über die Facebook zu relevanten Themen ergänzt und die Bevölkerung hatte die Möglichkeit interaktiv mit der Region zu kommunizieren.

Meilensteine

- Kooperation mit der Landwirtschaftskammer initiiert (DI Matyas)
- Vernetzung mit Verantwortlichen des Humusaufbauprogramms der Ökoregion Kaindorf (mit Herrn Dunst persönlich)
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Vorbereitung und Durchführung von ExpertInnenvorträgen (Forschungseinrichtung 4ER als Vortragende)
- Aufbereitung von Informationsmaterialien für die interessierten Landwirte
- Bereitstellung der Informationen auf der Austauschplattform

Leistungsindikatoren

- 1 Austauschplattform (zusätzlich auf der Website 4er- Rubrik KLAR! Pinkafeld)
  - 1 Informationsveranstaltungen (Bäuerinnentagung 16.01.19)
  - Informationsmaterial für interessierte Landwirte
  - 2 individuelle Beratungsgespräche (Bäuerinnentagung)
- Seit Zwischenbericht
- 1 Informationsveranstaltung (Teilnahme beim Tag der offenen Türe)
  - 3 weitere Beratungsgespräche im Rahmen der Informationsveranstaltung (Tag der offenen Türe)

Gute Anpassung

Durch die Bewusstseinsbildung wird eine mittel-langfristige Adaptierung des Saatguts und der nachhaltige Humusaufbau durch die Nutzung klimafitter Fruchtfolgen möglich. Die Betroffenheit wird durch diese Aktion nicht verlagert. Ganz im Gegenteil, die gesamte Region profitiert davon, da durch den Humusaufbau Starkregenereignisse besser von der Region verkraftet werden können.

Maßnahme

Titel:

**2**

Vermeidung von Austrocknung auf allen Grün- und Naturflächen (inkl. Landwirtschaft): Klimafitte Rasen- und Gartenpflege, Forcierung einer langen Bodenbedeckung in der Vegetationsperiode, Hecken; Informationen über die Bedeutung und Vorteile, Beratungen, Informationsvermittlungen

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

05.18

04.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bei der Informationsveranstaltung im Rahmen eines Treffens der Arbeitsgruppe Umweltschutz der Gemeinderäte in Pinkafeld am 28.03.19 wurden alle umweltrelevanten Maßnahmen wie z.B. die Maßnahme 2 besprochen. Auf Basis dieser Veranstaltung wurde von der Arbeitsgruppe ein Antrag zur Forcierung von Rasenpflastersteinen/Rasenflächen anstatt von versiegelten Parkbereichen eingereicht und stattgegeben.

Ab März 19 wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für den geplanten Infostand bei der INFORM in Oberwart im August 2019 begonnen. Vom 28.08.19 – 01.09.19 fand die äußerst beliebte Messe statt, die mit zahlreichen Ausstellern die Bevölkerung der gesamten Region begeistern und anlocken konnte. In diesem Rahmen wurde die KLAR! Region und ihre Maßnahmen präsentiert, wobei auch genug Raum und Zeit für persönliche Beratungsgespräche berücksichtigt wurde. Die KLAR! Region wurde auch hier von den Veranstaltern der Messe eingeladen. Hauptziel der Teilnahme an dieser Messe war die Bereitstellung und Weitergabe allgemeiner Informationen zum Projekt und Informationsmaterial zu allen Maßnahmen verfügbar sein bzw. können in diesem Zusammenhang persönliche Beratungsgespräche in Anspruch genommen werden.

Ab April 19 startete dann auch die Vorbereitung der geplanten Informationsveranstaltung im Rahmen einer „Natur im Garten“ Reihe Abstimmung mit Fr. Tscheppa vom burgenländischen Volksbildungswerk. Diese sollte ursprünglich am 19.09.19 stattfinden. Aufgrund mehrerer unglücklicher Terminkollisionen (mit anderen Veranstaltungen der Gemeinde Pinkafeld) wurde die Veranstaltung dann schlussendlich auf Eis gelegt. Da diese Veranstaltung zusätzlich zu den gem. Leistungsindikatoren durchgeführt worden wäre, hat sie keinen negativen Auswirkungen auf den Erfüllungsgrad dieser Maßnahme

Ziele

Neben der Knowhow Erweiterung und dem damit einhergehenden Wissenstransfer ist vor allem die mittel- bis langfristige Adaptierung der Grünpflegemethoden (klimafitte Rasenpflege, lange Bodendeckung) angedacht. Die geplante Integration umliegender Gemeinden (bereits in Abstimmung mit einer zukünftigen KLAR! Region im Burgenland) soll die Umsetzung auf überregionaler Ebene ermöglichen.

Meilensteine

- Vernetzung mit Maßnahme 1
- Kooperation mit der Landwirtschaftskammer initiiert (DI Matyas)
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Aufbereitung von Informationsmaterialien für alle Interessensgruppen
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsabenden
- Bereitstellung der Informationen auf Austauschplattform
- Kommunikation über die Austauschplattform

Leistungsindikatoren

- 1 Austauschplattform (Wissenstransfer; Bereitstellung der Informationen)
- Informationsmaterial für Interessenten (Landwirte, VertreterInnen der Gemeinden, Bevölkerung)
- 1 Informationsveranstaltung (Arbeitsgruppe Umweltschutz)

28.03.19

- 1 Informationsveranstaltung (INFORM 28.08.19 – 01.09.19)
- > 10 Beratungsgespräche im Rahmen der INFORM

Gute Anpassung

Die richtige Pflege und der Erhalt der Grünflächen kann diese als nachhaltigen Sauerstoffproduzenten in der Region garantieren. Bei einer mittel-bis langfristigen Umsetzung kann eine Reduktion der Betroffenheit im Bereich Erosion erreicht werden. Daran angelagert wird die gesamte Region besser für etwaige Starkregenereignisse vorbereitet und kann gut gepflegte Versickerungsflächen bereitstellen. Durch die Forcierung von Rasenflächen anstatt versiegelter Parkplätze kann die Versiegelung der Region auf lange Sicht reduziert werden.

Maßnahme

---

Titel:

**3**

Forstwirtschaft im pannonischen Klima: Anpassung der Baumarten (inkl. Gründung von Einkaufsgemeinschaften für klimafitte Baumarten, Förderung eines naturnahen Waldbaus) und richtige Kulturpflege

Start (TT.MM.JJ)

---

Ende (TT.MM.JJ)

05.18

---

04.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die KLAR! Region ist durch ihre Kleinstwaldflächen geprägt. Aufgrund der Erbrechtsfolge gibt es ca. 1.000 Waldbesitzer. Die meisten dieser Besitzer bewirtschaften ihre Wälder nicht selbst, sondern haben für diesen Zweck die Waldwirtschaftsgemeinschaft Burgenland engagiert. Der Förster der Region hat bereits 2017 einen Preis für die vorbildliche und innovative Waldbewirtschaftung gewonnen. Einerseits wurde von Fichte auf Tanne umgestellt, bzw. wurde der Laubholzbestand aufgestockt, da Mischwälder über eine höhere Resilienz verfügen als reine Monokulturen. Gemeinsam mit dem Verantwortlichen des Bezirks Oberwart wurden zwei passende Veranstaltungen in der Region ausgewählt, um möglichst viele der Waldbesitzer zu erreichen. Der Fachvortrag hat am 10. Mai 19 im Zuge der Jahreshauptversammlung der WaldbesitzerInnen der Region stattgefunden. Vorab fand ein ausführliches Abstimmungsgespräch mit einem Vertreter des burgenländischen Forstvereins statt, um die Themen des Vortrags festzulegen bzw. vor allem, um auf die Betroffenheiten der Region einzugehen. Im Anschluss an den Vortrag war dann genug Zeit eingeplant, um in persönlichen Beratungsbesprächen und kleineren Diskussionsrunden auf die Betroffenheiten der Region einzugehen, wobei die fachliche Unterstützung durch den Geschäftsführer der burgenländischen Forstvereins von großer Bedeutung gewesen ist.

Ziele

In erster Linie geht es bei dieser Maßnahme um die Bewusstseinsbildung der Waldbesitzer bzw. der Förster, welche in erster Linie als Multiplikatoren in der Region dienen sollen. Die mittel bis langfristige Adaptierung der Wälder mit klimafitten widerstandsfähigen Baumarten soll durch das erweiterte Knowhow der Förster bzw. der WaldbesitzerInnen weiter forciert werden. Der kontinuierliche Wissenstransfer wurde durch Informationsbereit-

stellung über die Austauschplattform und Facebook gewährleistet, wobei auch hier wiederum eine Ausdehnung durch die Bereitstellung an Informationen auf der Website der 4ER ((<http://www.4wardenergy.at/de/referenzen/klar-pinkafeld-riedlingsdorf/>)). Es stehen zahlreiche Informationsmaterialien zur Verfügung. Diese wurden in der Umsetzungsphase laufend erweitert bzw. ergänzt, um der Bevölkerung kontinuierlich Informationsmaterial zur Verfügung stellen zu können. Ergänzend wurde die Informationsvermittlung über die Facebook zu relevanten Themen ergänzt und die Bevölkerung hatte die Möglichkeit interaktiv mit der Region zu kommunizieren.

Meilensteine

- Kooperation mit Land Burgenland (Referat Land- und Forstwirtschaft) initiiert
- Vernetzung mit Verantwortlichen des burgenländische Forstvereins
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Vorbereitung und Durchführung von ExpertInnenvorträgen (Forschungseinrichtung 4ER als Vortragende)
- Aufbereitung von Informationsmaterialien für die interessierten Waldbesitzer
- Austauschplattform (Wissenstransfer, Abwicklung der Einkaufsgemeinschaft, Bereitstellung der Informationsmaterialien, Dokumentation der ExpertInnenvorträge)

Leistungsindikatoren

- 1 Austauschplattform
- Informationsmaterial für interessierte Waldbesitzer
- 1 Informationsveranstaltung 10.05.19
- >3 Beratungsgespräche n im Rahmen der Veranstaltung

Gute Anpassung

Bereits vor mehreren Jahren begann man in Pinkafeld mit der Umstellung der Baumbestände von Fichte auf Tanne. Insgesamt sollen die Fichtenbestände auf ca. 20% reduziert werden. Mit der Umstellung der Baumbestände erreichte man im Burgenland eine einmalige „Tannenverjüngung“.

Durch die zusätzliche Aufforstung des Laubbaumbestandes sollen widerstandsfähige Mischwälder geschaffen werden, die eine wesentlich höhere Resilienz als Monokulturen aufweisen. Durch die nachhaltige Bewirtschaftung kann auf lange Sicht ein gesundes Waldsystem gewährleistet werden, welches eine Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und in weiterer Folge zu einer Reduktion der Betroffenheit in der Region führt.

Maßnahme

Titel:

**4**

Effizientere Nutzung und Optimierung von Wasserressourcen zur Vermeidung von Trockenheit in einer pannonischen Region

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

05.18

04.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Bewusstseinsbildung für Private, Gemeinden und Betriebe wurde initiiert und umgesetzt. Weiters fand am 01.04.2019 im Zuge einer Infoveranstaltung bzw. eines Infoabends ein Vortrag über Wasserressourcen statt. Dabei wurde über Kosten und Nutzen berichtet. Im Anschluss daran gab es Einzelgespräche mit Interessierten aus der Bevölkerung. Ebenso wird ein Referenzprojekt „der Bauhof Riedlingsdorf“ umgesetzt. Dazu wird eine Regenwassernutzungsanlage für die Außenanlagen und zur Fahrzeugpflege verwirklicht. Auch in der Gemeinde Pinkafeld wird die Regenwassernutzung forciert, dazu hat es bereits Beratungen hinsichtlich von Umsetzungen gegeben (Prüfung Projekt Rechberger Regenwassernutzung privat).

Ziele

Ziel dieser Maßnahme ist in erster Linie die Bewusstseinsbildung von Privaten und Gewerbetreibenden sowie Landwirten in der KLAR! Region im Hinblick auf die notwendige Anpassung an den Klimawandel bzw. die mittel- bis langfristige Umsetzung der Regenwasserbewirtschaftung und Nutzung. Durch die intensive Abstimmung mit zuvor angeführten NutzerInnen können gemeinsam mit dem KAM Manager individuelle Lösungen und Projektierungen erarbeitet werden. Daher ist der Stand der Zielerreichung so zu beschreiben, dass mehrere Beratungen bereits durchgeführt wurden und es zur Umsetzung von derartigen Maßnahmen kommt (Bauhof, und Projekt Rechberger).

Meilensteine

- Maßnahmen und Projekte zur Umsetzung wurden identifiziert
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen sind erfolgt (01.04.2019)
- Vorbereitung und Durchführung eines ExpertInnenvortrages ist erfolgt (DI Christoph Urschler)
- Aufbereitung von Informationsmaterialien ist erfolgt
- Übernahme der Maßnahmen in die Bauumsetzung Bauhof neu Riedlingsdorf
- Integration externer Stakeholder (Integration LR Eisenkopf)

Leistungsindikatoren

- 1 Informationsabend (erfolgt am 01.04.2019)
- 1 Fachvortrag (erfolgt am 01.04.2019)
- Informationsmaterial für interessierte Landwirte und Bevölkerung (liegen bei Gemeinden als Infoblatt auf)

Gute Anpassung

Durch die Integration der Bevölkerung und unterschiedlichster Stakeholder ist die Akzeptanz jener Maßnahme als sehr hoch zu bewerten. Das Interesse der Gemeinde bei Projektumsetzungen wird bereits angewendet (Bauhof neu Projekt). Dadurch kann die Vorbildwirkung in der Region weiter erhöht werden.

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>5</td></tr> <tr><td>Katastrophenschutz im Wirkungsbereich der Gemeinden</td></tr> </table>	5	Katastrophenschutz im Wirkungsbereich der Gemeinden
Maßnahme					
Titel:					
5					
Katastrophenschutz im Wirkungsbereich der Gemeinden					
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>01.05.18</td></tr> <tr><td>30.04.20</td></tr> </table>	01.05.18	30.04.20
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
01.05.18					
30.04.20					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</p>	<p>Den Beginn der Maßnahme stellte ein Abstimmungstermin mit ABI Michael Halwachs als Zuständiger der beiden Wehren im Bezirksfeuerwehrkommando dar (25.01.2019). Ideen zur konkreten Umsetzung wurden gemeinsam mit den Ortsfeuerwehrkommandanten und dem Abschnittskommandant am 04.02.2019 diskutiert. Diese wurden in der selben Runde im Beisein der Gemeindeverantwortlichen (BGM Wilfried Bruckner, Stadtrat Franz Rechberger) mit den Gemeinden abgestimmt bzw. detailliert (21.03.2019). Von den Wehren wurde eine Pressemeldung zum Projekt initiiert. Der Zeitplan für die Aktivitäten zu dieser Maßnahme wurde erstellt. Die geplanten Aktivitäten waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verteilung von Factsheets mit saisonalen Schwerpunkten,</li> <li>• Workshop Planspiel mit den Gemeinden,</li> <li>• Teilnahme an der Feuerwehrmesse in Oberwart,</li> <li>• Überarbeitung Katastrophenschutzpläne der Gemeinden,</li> <li>• Winterschulung der Wehren zum Thema Klimawandelbedingte Ereignisse,</li> <li>• Abhaltung einer Organisationsübergreifenden Katastrophenschutzübung gemeinsam mit dem Militär</li> </ul> <p>Aufgrund der bevorstehenden Hochwassersaison wurde in Riedlingsdorf eine Informationsveranstaltung zum Thema Hochwasserschutz mit Schwerpunkt auf Oberflächenwässer abgehalten. Dabei wurde über vergangene Einsätze berichtet, über mögliche Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung sowie über bauseitige Schutzmaßnahmen durch die Gemeinden. Zudem wurde ein Factsheet zum Thema Hochwasserschutz für die Bevölkerung erstellt, welches an alle Haushalte verteilt wurde (im Rahmen der Florianiheftaktion). Alle Informationen wurden auf der Austauschplattform: <a href="https://www.forschung-burgenland.at/energie-umwelt/klar-pinkafeld-riedlingsdorf/">https://www.forschung-burgenland.at/energie-umwelt/klar-pinkafeld-riedlingsdorf/</a> bereit gestellt.</p>				
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung aller gewonnenen Erkenntnisse auf einer Austauschplattform</li> <li>• Durchführung eines Informationsabends (01.04.2019)</li> <li>• Überarbeitete Löschwasser- und Katastrophenschutzpläne (initiiert, wird durch die Gemeinden und Wehren eigenständig nach Projektende durchgeführt)</li> <li>• 1 Factsheet für klimawandelbedingte Gefahren für Gebäude/Haushalte (verteilt im Rahmen der Florianiheftaktion im Mai 2019)</li> <li>• Vernetzungsgespräche mit Nachbarregionen und Organisationen (durchgeführt durch ABI Michael Halwachs)</li> </ul>				

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Die Bestandsaufnahme (Akteure und bestehende Pläne) wurde abgeschlossen</p> <p>Die Vernetzung mit überregionalen Akteuren und Regionen sowie umliegenden Gemeinden wurde einerseits durch Integration des Feuerwehrabschnitts, andererseits durch das KLAR-Programm geplant. Factsheet zur Bewusstseinsbildung zum Thema Hochwasser wurden erstellt und verteilt.</p> <p>Eine Informationsveranstaltung durchgeführt</p> <p>Alle vorhandenen Informationen wurden auf diversen Austauschplattformen bereitgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung der Informationen auf der Austauschplattform</li> <li>• 1 Informationsabend durchgeführt</li> <li>• 1 erstelltes Factsheet für Gebäude/Haushalte</li> <li>• 1/3 Vernetzungsgesprächen mit Nachbarregionen über ABI Halwachs</li> </ul>
---

Gute Anpassung
----------------

<p>Im Rahmen der Katastrophenschutzmaßnahmen setzen die Gemeinden auf die Renaturierung von Flussgebieten bzw. daran angelagerte Überschwemmungsflächen. So entsteht in Riedlingsdorf derzeit ein Naherholungsgebiet im Bereich eines Altarms der Pinka, welches auch als Hochwasserschutz dient. Für den Themenbereich der Oberflächenwässer werden im Rahmen der Bauarbeiten die vorhandenen Sickerflächen genutzt, um das Wasser langfristig speichern zu können. Bewusstseinsbildende Maßnahmen für die Bevölkerung zielen zudem stets auf die Rettung von Menschenleben vor Hab und Gut ab. Sämtliche Katastrophenschutzmaßnahmen haben zudem das Prinzip der Priorität der Vermeidung zum Grundsatz.</p>
--

Maßnahme
Titel:

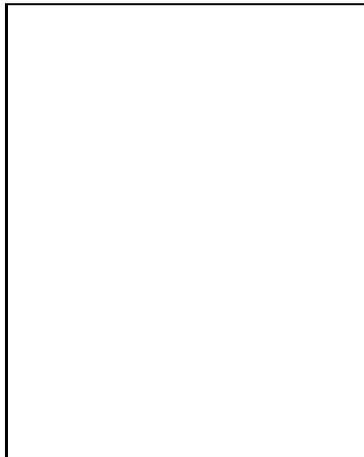
<b>6</b>
Forcierung von natürlichen Schutzgebieten zum Erhalt natürlicher Abläufe: Stärkung bestehender Gebiete samt Erweiterung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05.18
04.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG
---

<p>Die durchgeführte Umsetzung der Maßnahme lässt sich wie folgt beschreiben:</p> <p>Gemeinsam mit den Gemeinden Pinkafeld sowie Riedlingsdorf wurde die Ist – Situation der vorhandenen Schutzgebiete erhoben. Da derartige Gebiete in einem geeigneten Umfang in der Region nicht vorhanden sind, wurden mögliche Szenarien zur Umsetzung und Identifizierung erarbeitet.</p> <p>Durch die Abhaltung einer entsprechenden Infoveranstaltung am 04.04.2019 wurde die Bevölkerung über Maßnahmen und Notwendigkeiten von derartigen Schutzgebieten informiert.</p> <p>Durch Diskussion mit unterschiedlichsten Stakeholdern konnte im Ge-</p>
---



meindegebiet Riedlingsdorf ein „neues“ Schutzgebiet identifiziert werden. Es soll sich in weiterer Folge von Riedlingsdorf aus in Richtung Oberwart erstrecken. Der Fluss Pinka wird dabei integriert und dient gleichzeitig der Bevölkerung als Naherholungsgebiet. Die Vorbereitungen dazu sind im Laufen.

Ziele

Durch die Integration der Gemeinden zur Identifizierung von Schutzgebieten konnten wesentliche Informationen über das Vorhandensein von derartigen Gebieten erarbeitet werden. Die Zielerreichung ist als sehr gut zu beschreiben, da nun in weiterer Folge ein Schutzgebiet im Bereich Riedlingsdorf zur Naherholung und Hochwasserschutz umgesetzt werden wird.

Die wichtige Funktion der Schutzgebiete wurden in Informationsveranstaltungen aufgezeigt und so konnten sich interessierte BürgerInnen bei diversen Monitoringaktivitäten mit einbringen, um etwaige invasive Arten im Schutzgebiet detektieren zu können.

Meilensteine

- Erhebung Status Quo ist abgeschlossen
- Potentialanalyse abgeschlossen
- Ergebnisse aufbereitet
- Informationsveranstaltungen für die interessierte Bevölkerung durchgeführt, 04.04.2019
- Konzept mit Empfehlungen für die Erweiterung bestehender natürlicher Schutzgebiete an relevante Stellen übermittelt

Leistungsindikatoren

- 1 Informationsveranstaltung durchgeführt
- 1 Potentialanalyse durchgeführt
- 1 Konzept zur Empfehlung neuer Schutzgebiete

Gute Anpassung

Die Verbesserung von Naherholung und Hochwasserschutz in Form von Schutzgebieten steht im Vordergrund der Gemeinden Pinkafeld sowie Riedlingsdorf. Dadurch wird auch gewährleistet, dass die Bevölkerung deren Meinung in die Identifikation von neuen Schutzgebieten einbringen kann (die Partizipation und Schaffung von Akzeptanz steht bei dieser Maßnahme im Vordergrund).

Maßnahme
Titel:

7
Klimawandelangepasste Raumplanung in einer pannonischen Region

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05.18
04.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG
---

In einem ersten Schritt wurde das erforderliche Informationsmaterial für die Bereitstellung auf der Austauschplattform bzw. zur Bereitstellung bei Informationsveranstaltungen vorbereitet. Die Erhebung der relevanten Handlungsfelder wurden ab Projektbeginn erarbeitet. Die konkreten Schwerpunkte wurden dann mit den relevanten Bauinstanzen (Bgmst) im Rahmen eines Workshops am 25.02 in Riedlingsdorf abgestimmt. Die Gemeinde Riedlingsdorf hat bereits mit der Umsetzung diverser Hochwasserschutzmaßnahmen begonnen. In der Gemeinde Pinkafeld sind die Reduktion der Versiegelung geplant. Die Arbeitsgruppe Umweltschutz plant zudem in Zukunft die Parkplätze, wenn möglich in Form von Schotterterrassen bzw. mit Rasenpflastersteinen auszuführen. Die weitreichenden Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde Riedlingsdorf wurden gemeinsam mit der Vorstellung der klimaangepassten Raumplanung und weiteren Impulsvorträgen am 04.04.19 der Bevölkerung nähergebracht.
---

Ziele
-------

Aktuell werden alle erforderlichen Vorarbeiten für die mittel-langfristige Umsetzung der effizienten Raumplanung und Nutzung geleistet. Die KLAR! Region unterstützt die Gemeinde Riedlingsdorf bei Umsetzungen im Bereich des Hochwasserschutzes. Die Reduktion von Hitzeinseln, Versiegelung und Zersiedlung durch umfassende Aufklärung im Hinblick auf diese Effekte wird aktuell in der Arbeitsgruppe Umweltschutz der Gemeinderäte in Pinkafeld diskutiert; entsprechende Anträge für die Umsetzung wie in etwa die Forcierung von Rasenpflastersteinen anstatt asphaltierter Parkflächen wurde von Gemeinderat genehmigt.
--

Meilensteine
--------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genaue Identifikation von umsetzbaren Maßnahmen</li> <li>• Vernetzung mit ExpertInnen für Raum- und Stadtplanung</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen</li> <li>• Vorbereitung von ExpertInnenvorträgen (Forschungseinrichtung 4ER als Vortragende)</li> <li>• Aufbereitung von Informationsmaterialien (Gemeinden, Bevölkerung, Landwirte)</li> <li>• Bereitstellung der Informationen auf der Austauschplattform</li> </ul>
---

Leistungsindikatoren
----------------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Informationsabend</li> <li>• Informationsmaterial für Interessierte</li> <li>• Austauschplattform (Bereitstellung von Informationsmaterial; Kommunikation)</li> </ul>
--

Gute Anpassung
----------------

Die Vermeidung von Versiegelung bzw. die mittel-langfristige Renaturierung ungenützter, versiegelter Flächen ist eines der Hauptziele der Arbeitsgruppe Umweltschutz der Gemeinde Pinkafeld. Die nachhaltige Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen in Riedlingsdorf verlagert die Betroffenheit nicht. Ganz im Gegenteil- durch diese Umsetzung ist eine Reduktion der Betroffenheit durch pluviale Hochwässer in der ge-
---

--

samten Region (inkl. Nachbargemeinden) zu erwarten.

Maßnahme
Titel:

<b>8</b>
Gesundheit und Klimawandel: Umgang mit Hitze und Trockenheit in der pannonischen Region

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

07/2018
04/2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG
---

Zu Beginn der Maßnahme 08 wurden Risikogruppen und Risikofaktoren durch den Klimawandel für die Region definiert und in einem Dokument festgehalten. Das Dokument diente während der gesamten Umsetzungsphase als Grundlage für die Definition von zielgruppenspezifischen Maßnahmen.

Setting Bevölkerung (Zielgruppe 1): Um einen Zugang zur Bevölkerung zu erhalten fand am 4.4.2019 eine Informationsveranstaltung in der Gemeinde Riedlingsdorf statt. Hier wurde die Bevölkerung über die Maßnahme 08 informiert und es wurden konkrete Ideen für Maßnahmen vorgestellt. Es war geplant ein Projektteam in der Gemeinde zu bilden – dies stellte sich im Laufe des Projektes als erfolglos heraus, da keine motivierten MultiplikatorInnen in der Region für die Maßnahme 08 gefunden werden konnten.

Setting Pflege (Zielgruppe 2): Im Laufe des Projektes fanden zwei Beratungstermine bei der Diakonie Pinkafeld zur Einführung/Etablierung eines Hitzeschutzplanes statt. Die KLAR! Region unterstützt bei der konkreten Definition von notwendigen Hitzeschutzmaßnahmen, bei der Einbindung der MitarbeiterInnen vor Ort (im Sinne der Partizipation), sowie bei der Findung von geeigneten Förderungen für Sanierungsvorhaben.

Stärkung der Gesundheitskompetenz:  
 Setting Kinder (Zielgruppe 3): Weiters wurde ein Workshop mit dem Titel „Fit für die Sonne mit Benno Bär“ in zwei Volksschulen der Region umgesetzt. Die Umsetzung fand in beiden Volksschulen im Juni 2019 statt. Für die Umsetzung wurde ein Konzept entworfen.  
 SeniorInnen (Zielgruppe 4): Das Rote Kreuz Burgenland hat sich bereit erklärt Schulungen/Workshops zur Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung in der Region durchzuführen. Konkret wurde ein Workshop für SeniorInnen in der Gemeinde Riedlingsdorf umgesetzt. In diesem Zusammenhang sollte angestrebt werden, eine laufende Kooperation mit dem Roten Kreuz zu forcieren, um laufend bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Hitzeprävention für Risikogruppen umzusetzen – dies kann der Regionsmanager übernehmen.

Maßnahme Bewusstseinsbildung: Eine weitere Aktivität war die Erstel-

lung von Informationsflyern und weiteren Informationsunterlagen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung. Bis zum Abschluss des Projektes wurden drei zielgruppenspezifische Flyer entworfen (SeniorInnen, Kinder, breite Bevölkerung). Diese Flyer wurden den GemeindevertreterInnen zugesandt, welche die Aufgabe der Verteilung übrig hatten. Laufend werden auf der Facebook-Seite der KLAR! Informationen mit Bezug zur Maßnahme 8 gepostet.

Kooperationen: Mit dem Leiter des Vereins BIP (Begegnungen in Pinkafeld) wurde über eine Kooperation gesprochen. Dieser zeigte sich zu Beginn sehr begeistert. Der Verein BIP organisierte während der Projektlaufzeit einige Veranstaltungen zum Thema Klimawandel und Migration. Auch zukünftig sollen Veranstaltungen zum Thema Klimawandel/Gesundheit/Klimawandelanpassung stattfinden.

Ziele

Generell konnte in der KLAR! an den vordefinierten Zielen gearbeitet werden. Eine Identifikation von Risikogruppen und Risikofaktoren in der Region konnte bald abgeschlossen werden. Ebenso konnte die Planung von zielgruppenspezifischen Maßnahmen zum Hitzeschutz gemeinsam mit ExpertInnen des Gesundheitsdepartments an der FH Burgenland stattfinden. Etwas schwierig war die konkrete Umsetzung der geplanten zielgruppenspezifischen Maßnahmen. Solange die Umsetzung durch den KLAR! Manager oder das Projektteam erfolgte, war die Erreichung gegeben. Leider konnte bis Projektende keine Person definiert werden, die als koordinierende Stelle der Maßnahmen 08 in der Region fungierte. Dennoch wurden die umgesetzten Aktivitäten und die daraus resultierenden Erfahrungen in einem Hitzemaßnahmenplan festgehalten. Lediglich eine Informationsveranstaltung mit ExpertInnen wurde in der KLAR! Region nicht umgesetzt.

Meilensteine

- Risikofaktoren und Gruppen in der Region definiert
- Zielgruppenspezifische Maßnahmen erarbeitet
- Zielgruppenspezifische Maßnahmen umgesetzt
- Regionaler Hitzeschutzplan erstellt

Leistungsindikatoren

- 4 Zielgruppenspezifische Maßnahmen + 1 regionaler Hitzeschutzplan
- 1 Informationsabend
- Austauschplattform (Facebook)
- Aufbereitung von Informationsmaterial für 3 Zielgruppen

Gute Anpassung

Bei der Planung der zielgruppenspezifischen Maßnahmen wurde darauf geachtet, dass keine nachteiligen Effekte für die Umwelt entstehen sowie der Schutz und die Gesundheit der Bevölkerung immer an erster Stelle steht. (z.B. regionale ExpertInnen werden bevorzugt)

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>9</p> <p>Sicherstellung des thermischen Komforts trotz pannonischer Hitze und Trockenheit</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>04.18</p> <p>05.20</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</p>	<p>Jene Maßnahme fasst mehrere notwendige Anpassungen im Bereich Bauen &amp; Wohnen zusammen, um die KLAR! Region an die Folgen des Klimawandels der pannonischen Klimazone anpassen zu können.</p> <p>Folgende Punkte wurden geleistet:</p> <p>Identifikation von Neubauten im Gemeindegebiet. Dabei konnte ein Referenzprojekt entwickelt werden. Dies betrifft die KG Riedlingsdorf. In jener Gemeinde kommt es zu einem Neubau eines Bauhofes, dadurch lassen sich gleich mehrere Maßnahmen miteinander verknüpfen (Kombination Bauen und Wasserressourcen).</p> <p>In mehreren Beratungsrunden durch das KAM konnte Bg. Bruckner die erforderlichen Ratschläge und Maßnahmen in das Umsetzungsprojekt einbringen.</p> <p>Im Zuge einer Informationsveranstaltung am 01.04.2019 in der Gemeinde Pinkafeld konnten interessierte Bürger Informationen abholen bzw. nach der Veranstaltung beraten werden.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Ziel dieser Maßnahme war es eine Bewusstseinsbildung der Beteiligten herbeizuführen. Weiters konnten durch Beratungen Neubauten der Region richtig ausgerichtet werden, um sommerliche Überwärmung zu minimieren. Durch entsprechende Vorträge und Informationsmaterial konnten Interessierte Bürger Informationen in die Bauumsetzung mitnehmen. Auch die Gemeinden wurden in jenen Prozess integriert, dadurch entstand das Bauhof Projekt Riedlingsdorf neu.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genaue Identifikation vom umsetzbaren Maßnahmen durchgeführt</li> <li>• Vernetzung mit Experten für Raum- und Stadtplanung (Gemeinden Pinkafeld &amp; Riedlingsdorf)</li> <li>• Vernetzung mit interessierten Gemeinden</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung einer Informationsveranstaltung</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung eines Expertenvortrages (DI Christoph Urschler)</li> <li>• Aufbereitung von Informationsmaterialien durchgeführt</li> </ul>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Informationsabend durchgeführt (04.04.19)</li> <li>• 1 Fachvortrag (04.04.19)</li> <li>• Informationsmaterial für Interessierte bei Gemeinden</li> </ul>

Gute Anpassung

Bei der Planung und Umsetzung von neuen Projekten wird darauf geachtet, dass entsprechende Erkenntnisse zur thermischen Optimierung im Hinblick auf sommerliche Überwärmung entsprechend eingesetzt werden. Es erfolgt auch eine Verschränkung mit der Maßnahme 8. Die Beaglichkeit der Bevölkerung und Nutzer steht dabei im Vordergrund.

Maßnahme  
Titel:

**10**  
Allgemeine bewusstseinsbildende Maßnahmen im Bereich Klimawandelanpassung inkl. partizipativer Beteiligung der Bevölkerung

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

04.18  
05.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die bewusstseinsbildenden Maßnahmen zielen sowohl auf interne EmpfängerInnen (innerhalb der KLAR-Region) als auch externe EmpfängerInnen ab und sind in jeder Maßnahme integriert (vgl. vorangehende Beschreibungen der Maßnahmen 1-9). Die Bewusstseinsbildung interner sowie externer Stakeholder erfolgte in Form von Vorträgen, Veranstaltungen, bilateraler Gespräche, Broschüren/Folder sowie Informationsweitergabe und Austausch über digitale Medien (Implementierung einer digitalen Austauschplattform in Form von Website und Facebook; digitale Presseberichte). Durch die Nutzung mehrerer analoger sowie digitaler Formate konnten verschiedenste Zielgruppen erreicht und Know-How zielgruppenangepasst vermittelt werden.

Maßnahmen fanden mit verschiedensten Stakeholdern (z.B. Bevölkerung, ortsansässigen Vereinen, Gemeindebediensteten/Stadtrat sowie Landespolitik) statt. Ein besonderer Fokus wurde dabei auch auf die Identifizierung und Einbindung von MultiplikatorInnen gelegt. Durch die aktive Einbindung der verschiedensten Stakeholder konnten zudem angepasste Strategien zur Klimawandelanpassung weiterentwickelt werden (z.B. Bauhof Riedlingsdorf).

Weitere Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung fanden mit vulnerablen Gruppen wie Kindern über Aktivitäten in Schulen sowie MigrantInnen über gemeinsame Veranstaltungen mit der gemeinnützigen Initiative BIP –Begegnung in Pinkafeld statt.

Mit der Teilnahme an der 5-tägigen INFORM Oberwart, der größten Messe des Burgenlandes, und dessen Bewerbung über regionale und digitale Medien wurden auch Interessierte aus Regionen außerhalb der KLAR! Region über das Projekt und die Maßnahmen informiert. Neben der Weitergabe von Informationen in Form von Broschüren/Foldern wurden im Rahmen der INFORM auch Beratungsgespräche durchgeführt.

Ziele

Jeder Anpassungsmaßnahme sind definierte Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung zugeordnet. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von allgemeinen Informationen zum Thema über geeignete Kanäle im Projektgebiet. Die Schaffung und laufende Erweiterung der Partizipationsstrategie ermöglicht eine zielgruppenangepasste Einbindung verschiedenster Stakeholder. Durch die Implementierung einer digitalen sowie analoger Austausch- und Entwicklungsplattform können Stakeholder Anpassungen an den Klimawandel aktiv mitgestalten. Die Integration externer Stakeholder ermöglicht Austausch sowie Verbreitung der Ergebnisse.

Meilensteine

- Allgemeine grundlegende Informationen an die Stakeholder vermittelt
- Austausch und Entwicklungsplattformen in der Region implementiert

Leistungsindikatoren

- Grundinformation zum Thema über mindestens drei Kanäle in der Region verbreitet (→ Website & Social Media; Veranstaltungen; MultiplikatorInnen)
- Austausch- und Entwicklungsplattform implementiert (digital & analog)

Gute Anpassung

Wesentlich ist die Berücksichtigung der Bedürfnisse einzelner Zielgruppen welches sich zum Beispiel in der Weitergabe von zielgruppenangepassten Informationen widerspiegeln sollte.

#### 4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
0	<i>Titel Maßnahme 0 :</i> <b>Projektmanagement</b>		90%
0.1	Projektkoordination	Auf Basis des Anpassungskonzepts werden alle Maßnahmen im Detail geplant und passende Veranstaltungen besucht.	75%
0.2	Projektdokumentation	Alle Arbeiten, die mit der Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen in Zusammenhang stehen werden dokumentiert, um diese in weiterer Folge nachvollziehen zu können.	100%
0.3	Projektcontrolling	Die korrekte und vollständige Umsetzung im Zuge der Projektkoordination erarbeiteten Details wird kontinuierlich überprüft	100%

## 6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** 8 Gesundheit und Klimawandel: Umgang mit Hitze und Trockenheit im pannonischen Klima

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** Pinkafeld und Riedlingsdorf

**Bundesland:** Burgenland

**Projektkurzbeschreibung:** In Hinblick auf die aktuellen und zukünftigen klimatischen Veränderungen ist die Bewusstseinsbildung von SchülerInnen in den österreichischen Schulen besonders wichtig. Im Rahmen der KLAR! in der burgenländischen Region Pinkafeld und Riedlingsdorf sind die Risikofaktoren Hitze und Trockenheit besonders relevant. Zeitgerecht vor den Sommermonaten wurde in den Volksschulen eine Bewusstseinsbildungskampagne durchgeführt, um das gesundheitsbezogene Bewusstsein der Kinder in Hinblick der Risikofaktoren Hitze und Trockenheit anzuregen.

Folgende Themen wurden in den Modellvolksschulen behandelt:

1. Kindgerechte Vermittlung von positiven und negativen Eigenschaften der Sonne
2. Kindgerechte Erklärung über die Entstehung der Jahreszeiten
3. Kindgerechte Vermittlung der Eigenschaften von UV-Strahlen
4. Kindgerechte Vermittlung von Möglichkeiten zum Schutz vor der Sonne

Diese Inhalte wurden im Rahmen eines 3-stündigen Workshops mit dem Titel „Fit für die Sonne mit Benno Bär“ in den Volksschulen umgesetzt.

Das Konzept des Workshops ist im Anhang beigefügt.

**Highlights:** Ein paar Highlights in der Form von Fotos (Fotos bitte nicht für Öffentlichkeitsarbeit verwenden):



Kinder bei der Übung „4 H's des Sonnenschutzes“



Kinder bei der Übung „Ich packe meinen Koffer“



Maskottchen „Benno Bär“



Nach dem Workshop – Kinder mit den Urkunden und EMIL-Trinkflaschen

**Empfehlungen für andere Regionen:** Die Gestaltung von Workshops in Volksschulen wird sowohl von den LehrerInnen, als auch von den Kindern sehr positiv angenommen. Die Kinder sind sehr neugierig und freuen sich vor allem über aktive Übungen drinnen und draußen. Zu beachten ist vor allem das unterschiedliche Vorwissen der Kinder, hier sollte, je nach angestrebtem Thema, mit den LehrerInnen gezielt Rücksprache gehalten werden.

Sollte mehr Zeit zur Verfügung stehen, empfiehlt es sich mehrere Tage für bestimmte Themen zur Klimawandelanpassung aufzuwenden, um die Nachhaltigkeit des vermittelten Wissens zu ermöglichen. Generell ist den Kindern „Klimawandel“ ein Begriff, mit „Klimawandelanpassung“ können sie noch nicht viel anfangen. Hier kann gezielt angesetzt werden, z.B. durch Übungen. Um eine sofortige Festigung des vermittelten Wissens abzufragen, eignen sich Spiele wie „1, 2 oder 3“. Diese wecken gleichzeitig den Team- und Wettkampfgeist der Kinder.

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:**

„Eine wirklich tolle Maßnahme, die den Kindern mehr Bewusstsein für die positiven und negativen Effekte der Sonne bringt. Kinder bringen das Gelernte oft auch in ihre Familien. Daher leistet dieses Schulprojekt einen wertvollen Beitrag zur gesamtheitlichen Bewusstseinsbildung.“

**Ansprechperson:**

**Name:** Julia Stöller, MSc

**E-Mail:** julia.stoeller@forschung-burgenland.at

**Tel.:** 0699/17992208

**Weblink:**